

Margarete Beutler (1876-1949)

Ahnung

Rosen treibt die abendliche Stille,
Und ich flechte einen Kranz daraus,
Und die Nacht, die ewige Sibylle,
Schleicht derweilen langsam um das Haus.

5

Was sie raunt, das kann ich nicht ergründen,
Doch ich ahne, was der Morgen bringt,
Wenn von meinen letzten Liebessünden
Jeder Fink in Busch und Heide singt!
(50 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/beutler/boheme/chap006.html>